

# Veranstaltungen zur Migrationscharta

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **110 (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.03.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Freie Niederlassung für alle: Willkommen in einer solidarischen Gesellschaft! – Grundsätze einer neuen Migrationspolitik aus biblisch-theologischer Perspektive» mit Beteiligung der *Neuen Wege*

Samstag, 23. Januar, ab 9.45 Uhr

Kirchgemeindehaus Johannes, Wylerstrasse 5, Bern (Start und Zentrum der Tagung)  
Tagung «Willkommen in einer solidarischen Gesellschaft!»

10.15 Uhr	Begrüssung
10.30 Uhr	Kommentare zur Migrationscharta Prof. Dr. Gianni D'Amato, Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien und Nationaler Forschungsschwerpunkt NCCR on the move, Université de Neuchâtel Aurora García, Gewerkschaftssekretärin Migration, Zentralsekretariat Gewerkschaft Unia Prof. em. Dr. Pierre Bühler, Theologe
11.30 Uhr	Podium «Freie Niederlassung für alle» Moderation: Sonja Hasler, Radio SRF
12.30 Uhr	Mittagessen «Teilete»
13.30 Uhr	Dreissig verschiedene Workshops, 1. Block
15.30 Uhr	Dreissig verschiedene Workshops, 2. Block
17.30 Uhr	Plenum: Wie vernetzen wir uns in der Schweiz? Gemeinsame Kampagne? Gemeinsame Forderungen?
18.45 Uhr	Abendgebet (Marienkirche)
19.15 Uhr	Banquet Républicain mit einem Buffet aus aller Welt (KGH Johannes)
20.30 Uhr	Fest mit Olgas Bagasch «Klezmer, Gipsy, Chansons – russischer Salat aus Bern» (KGH Johannes) oder Kulturprogramm der Tour de Lorraine

Am Vormittag wird die Idee der «freien Niederlassung für alle» aus verschiedenen Blickwinkeln debattiert. Der Nachmittag mit 30 parallelen Workshops steht unter dem grossen Thema «Willkommenskultur». Ein grosses Plenum zum Abschluss des Tages soll die schweizweite Vernetzung fördern und der Migrationsbewegung und der Solidarität mit Flüchtlingen und MigrantInnen in- und ausserhalb der Kirchen weiteren Schwung verleihen.

Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit der Berner Tour de Lorraine ([www.tourdelorraine.ch](http://www.tourdelorraine.ch)) statt und verspricht damit, in jeder Beziehung zu einem Grenzen überschreitenden Anlass zu werden.

[www.migrationscharta.ch](http://www.migrationscharta.ch)

Dienstag, 23. Februar, 19.00 Uhr

Forum Für Zeitfragen, Evang.-ref. Kirche Basel-Stadt, Leonhardskirchplatz 11, Basel  
«Neue Wege»-Debatte im Forum für Zeitfragen

Ein Abend mit Pierre Bühler, em. Professor für Systematische Theologie/Zürich;  
Matthias Hui, Theologe, Co-Redaktor von «Neue Wege»;  
Rita Schiavi, Mitglied der Geschäftsleitung der Gewerkschaft Unia;  
Bettina Zeugin, Geschäftsleiterin Caritas beider Basel

An diesem Abend wird die «Migrationscharta» vorgestellt. Pierre Bühler reflektiert die Idee einer solidarischen Gesellschaft mit freier Niederlassung für alle aus biblisch-theologischer Sicht. Bettina Zeugin und Rita Schiavi bringen gesellschaftspolitische, praktische und arbeitsrechtliche Fragen ein: Wie ist eine solidarische Gesellschaft für alle möglich? Immer wieder kommt dabei das Publikum mit ins Spiel, es erhält die Gelegenheit zum Fragen und Mitreden.

Unterstützung: Unia Nordwestschweiz, Caritas beider Basel, Jesuiten Flüchtlingsdienst Schweiz, Oekumenischer Seelsorge- und Beratungsdienst für Asylsuchende in der Region Basel

[www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch)